

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.06.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:38 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Torben Wunderlich	CDU	Vertretung für: Petra Kär- gel
-------------------	-----	-----------------------------------

Mitglieder

Christoph Matthiessen	CDU	
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	
Gerrit Baars	SPD	
Hendrik Thomascheski	CDU	
Holger Craemer	Bündnis 90 / Die Grünen	
Janik Schernikau	CDU	
Jörg Hohner	FDP	
Manfred Schlund	WSI	
Bärbel Sandberg	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für: Petra Kär- gel

Wolfgang Rüdiger	SPD
------------------	-----

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann	Umweltbeirat
--------------------	--------------

Jugendbeirat

Aylin Salimsada	Jugendbeirat
-----------------	--------------

Seniorenbeirat

Klaus Sommer	Seniorenbeirat
--------------	----------------

stellv. Mitglieder

Jörg Keller	CDU	als Gast
-------------	-----	----------

Verwaltung

Gernot Kaser	Bürgermeister	ab TOP 4
Birgit Woywod	Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen	
Markus Leschnik	Fachdienstleitung Gebäudemanagement	
Veit Krasnicki	Mobilitätsmanagement	
Britta Heinemann	Fachdienst Bauverw. und öffentl. Flächen	
Mara Katharina Schlüter	Protokollführung	

Abwesend

Vorsitz

Petra Kärigel

Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Gäste:

11 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Er verpflichtet die bürgerlichen und stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder Herr Janik Schernikau, Herrn Dr. Ralf Sonntag, Herrn Gerrit Baars, Frau Bärbel Sandberg und Herrn Jörg Keller zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende unterbreitet dem Gremium den Vorschlag, die Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023 und die Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls vom 27.04.2023 zusammen abzustimmen. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen mehrheitlich den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte und die Änderung der Tagesordnung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023
Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023 | |
| 4 | Beschlussvorlagen | |
| 4.1 | Barrierefreiheit und Radverkehrsförderung in der Bahnhofstraße | BV/2023/063 |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Workshops zur Gründung einer kommunalen Klimaschutzagentur beim Kreis Pinneberg | ANT/2023/012 |
| 5.2 | Antrag der SPD-Fraktion zur Straßenreinigungs- und -gebührensatzung (StruGS) | ANT/2023/014 |
| 5.3 | Antrag der SPD-Fraktion: S-Bahnhof Wedel | ANT/2023/017 |

- 6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen MV/2023/034
- 6.2 Bericht der Verwaltung
- 6.3 Sachstand Schulbau in Wedel
- 6.4 Anfragen der Politik
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 ~~Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023 (siehe TOP 3)~~
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen der Politik
- 10 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine Fragen aus der vergangenen Sitzung vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Herr Rainer Hagendorf berichtet über den entstehenden Verkehrsrückstau durch die Baumaßnahme an der Straße Breiter Weg. Besonders in der Uhrzeit des Schulbeginns ist dieser erheblich und stellt für die Schüler*innen des Johann-Rist-Gymnasiums und auch für andere Bevölkerungsschichten eine Gefährdung dar. Er äußert sein Verständnis, dass für diesen Fall keine Regelung mehr getroffen werden kann, da die Maßnahme bald abgeschlossen ist. Jedoch ist eine Regelung für künftige Fälle dieser Art notwendig.

Die Fraktion-Die Grünen unterstützt die Aussage des Bürgers und fragt an, ob die Einrichtung eines Schülerlotse*innendienst oder einer Bedarfsampel möglich ist.

Die Frage wird von der Verwaltung aufgenommen und an die Verkehrsbehörde weitergeleitet. Herr Hagendorf willigt ein, dass die Klärung telefonisch erfolgt.

Herr Michael Johann gibt an, dass Herr Kaser im Planungsausschuss erklärt hat, dass keine Gefahrenlage in der Straße Rollberg gegeben ist. Diese Einschätzung weist er zurück, da die Straße nur eine maximale Breite von sechs Metern hat, wodurch der sich begegnende Busverkehr über den Gehweg ausweicht. Ein Anwohner der Straße kann diese Fahrmanöver anhand von Fotos belegen und somit sicherstellen, dass es sich hierbei nicht um einen Einzelfall handelt. Es ist von einer stetigen Unfallgefahr auszugehen. Er bittet um Festsetzung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Der Vorsitzende verweist auf die Antwort des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein vom 22.05.2023, die in der Anlage zum Planungsausschuss vom 27.06.2023 veröffentlicht wurde. Weiter verweist er auf den Tagesordnungspunkt 6.2 Bericht der Verwaltung.

Karin Finger führt aus, dass sie Eigentümerin einer Wohnung in der Straße Königsbergstraße ist. Sie hat die ausliegende Pressemitteilung vom 07.06.2023 bezüglich der neuen Straßenreinigungs- und -gebührensatzung zur Kenntnis genommen. Sie hinterfragt die Berechnung der Straßenfrontmeter bei Reihenhäusern sowie das Ergebnis der Kalkulation. Weiter berichtet sie, dass viele Anwohner*innen auf den Nettoparkplatz, aufgrund des niedrigen Parkangebots, ausweichen. Sie fragt, ob die Stadt Wedel eine Vereinbarung mit dem Discounter getroffen hat.

Betreffend der Straßenfrontmeter und der Kalkulation der Gebühren verweist Frau Woywod auf die geplante Präsentation der Verwaltung beim Tagesordnungspunkt 5.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Straßenreinigungs- und -gebührensatzung (StruGS).

Weiter führt sie aus, dass ihr keine Vereinbarung mit dem Discounter bekannt ist. Es gilt das Hausrecht des Betreibers.

2 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat berichtet über den Sachstand der Neuwahl des Umweltbeirates. Es haben sich bereits zahlreiche interessierte Personen vorgestellt, wodurch die volle Stärke des

Beirates erreicht werden kann. In der Septembersitzung werden sich die interessierten Personen dem Ausschuss vorstellen, so dass dieser eine Empfehlung an den Rat aussprechen kann.

Er erinnert an die bevorstehende Veranstaltung am 07.09.2023 im Rathaus zum Thema Deichsicherheit in Wedel.

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023**

Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2023

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Beschluss:

Der öffentliche/nichtöffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitliche angenommen

8 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	3
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		1
SPD-Fraktion	1		1
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

4 **Beschlussvorlagen**

4.1 **Barrierefreiheit und Radverkehrsförderung in der Bahnhofstraße**

BV/2023/063

Herr Rüdiger stellt den eingereichten Antrag der SPD-Fraktion vor.

Herr Craemer stellt den eingereichten Antrag der Fraktion-Die Grünen vor.

Herr Krasnicki hebt die Verantwortung der Stadt Wedel hervor, in der sie für die Personen mit einer Mobilitätseinschränkung steht. Der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen ist im gesamten Stadtgebiet von großer Bedeutung und ein Bestandteil des Handlungsbau- steins: ÖPNV im Mobilitätskonzept der Stadt. Dem Anliegen sollte kein großer Aufschub gewährt werden. Weiter weist er daraufhin, dass es Fördermittel für den Bau von barriere- freien Haltestellen gibt. Die Kosten für die Planung der Bushaltestellen sind nicht förder-

fähig.

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Gleichstellung aller Personen sowie für die Förderung des Radverkehrs aus. Angelehnt an die Lösungsansätze anderer Städte wird die Errichtung eines zentralen Fahrradparkplatzes begehrt. Ein solcher Platz ist leichter zu überwachen und daher weniger anfällig für Diebstahlsdelikte. Auch kann hierdurch der Gehweg für ein gutes Passieren erhalten werden sowie Parkplätze für PKW's. Es wird die Prüfung zur Errichtung gewünscht, so dass nur zwei Parkplätze entfallen sollen.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Wunsch der vorredenden Fraktion an und verlangt die Errichtung weiterer Parkmöglichkeiten für Menschen mit einer Gehbehinderung.

Die WSI-Fraktion spricht sich für den Erhalt von möglichst vielen Parkplätzen in der Bahnhofstraße aus.

Beschluss:

- a) Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Aufstellung und Modernisierung von 170 Fahrradbügeln, bei Wegfall von maximal zwei PKW Parkplätzen. Die Verwaltung wird beauftragt mindestens zwei alternative Flächen (z.B. Bahnhofstraße/Feldstraße vor Deichmann oder Bahnhofstraße/Spitzerdorfstraße vor der Passage) für die Aufstellung von Fahrradbügeln zu prüfen. Weiter soll die Verwaltung prüfen, ob weitere Parkplätze für Menschen mit einer Gehbehinderung in der Bahnhofstraße eingerichtet werden können.
- b) Der Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen entlang der Bahnhofstraße wird mindestens bis zum endgültigen Abschluss des „Verkehrsversuches Bahnhofstraße“ vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

5 Anträge

5.1 Workshops zur Gründung einer kommunalen Klimaschutzagentur beim Kreis Pinneberg

ANT/2023/012

Frau Sandberg trägt den Antrag der Fraktion-Die Grünen vor.

Weiter unterstreicht die Fraktion die Notwendigkeit des Beschlusses, da die Klimakrise eine enorme Herausforderung für Kommunen darstellt. Auch in finanzieller Hinsicht ist die Gründung eines kommunalen Klimaschutzmanagements auf Kreisebene lohnenswert. Die Stelle wirbt Fördermittel für Klimaschutzmaßnahmen ein, so dass eine Refinanzierung gegeben ist. In den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön wurden sie bereits erfolgreich

etabliert. Sie bündeln Wissen und Ideen und können somit auch kleinen Gemeinden, Vereinen und Projekte fördern. Ebenso wird die Verwaltung entlastet.

Die Fraktion appelliert an die Verantwortung und dass diese nicht im Alleingang bewältigt werden kann. Es geht um die Entgegenwirkung des Klimanotstandes und um die Zukunft künftiger Generationen.

Herr Kaser lobt das Engagement der Fraktion. Er führt aus, dass er in der vergangenen Woche der Einladung der Klimaleitstelle für Klimaschutz des Kreises Pinneberg gefolgt ist. Dem Treffen wohnten weitere Bürgermeister*innen des Kreises sowie deren Klimaschutzmanager*innen bei. Es wurde ausführlich über die Problematik des Klimaschutzes in den Kommunen diskutiert. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Verwaltungen und deren Klimaschutzmanager*innen in kontinuierlichem Austausch bleiben sollen, um einen gegenseitigen Nährwert zu erzielen. Der Kreis Pinneberg will seine Verbindung zum Kreis Rendsburg-Eckernförde ausbauen, um eine gleichwertige Expertise zu erreichen. Weiter wurde festgestellt, dass die Stadt Wedel im Bereich des Klimaschutzes gut aufgestellt ist. Das Mobilitätskonzept und die bereits angelaufene Wärme- und Kälteplanung leisten hierzu ihre Beiträge. Auch ist die Vorbereitung zur Bestückung öffentlicher Dächer mit Photovoltaikanlagen auf einem guten Weg. Die Bildung eines zusätzlichen Overheads auf Kreisebene hält er für nicht ratsam.

Die CDU-Fraktion führt aus, dass sie den Antrag intern beraten hat und nach Rücksprache mit dem Kreis Pinneberg zu der Feststellung gekommen ist, dass der Antrag eine Parallele zum Vorhaben des Kreises bildet. Sie folgt der Auffassung des Bürgermeisters, dass die Stadt Wedel gut aufgestellt ist. Der Antrag wird nicht unterstützt.

Die SPD-Fraktion merkt an, dass bereits auf der Bundesebene eine Initiative für den Klimaschutz besteht. Diese bietet Kommunen und Organisationen ihre Unterstützung zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen an. Am Antrag selbst bemängelt die Fraktion, dass aus ihm nicht hervorgeht, ob es sich um einen Alleingang der Stadt handeln soll, oder ob bereits andere Kommunen ihren Bedarf beim Kreis angemeldet haben. Es wird zur Diskussion gestellt, den Antrag abzulehnen und die Entwicklung des Kreises Pinneberg zu verfolgen. Sollte mittelfristig ein zusätzlicher Bedarf festgestellt werden, könne der Antrag erneut aufgeworfen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	3	6	2
CDU-Fraktion		4	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion			2
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

5.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Straßenreinigungs- und -gebührensatzung (StruGS)

ANT/2023/014

Frau Woywod informiert den Ausschuss, dass anlässlich des Antrages eine Präsentation von

ihren Mitarbeiterinnen Frau Heinemann und Frau Schlüter ausgearbeitet wurde.
Frau Heinemann präsentiert anhand der Anlage.
Anschließend beantwortet Sie die Fragen des Gremiums.

Die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung ihres eingereichten Fragenkatalogs und stellt bis dahin ihren Antrag zurück.

Die WSI-Fraktion wünscht die Bereitstellung der Antworten für alle Fraktionen.

Herr Kaser legt dar, dass er den Wunsch nach Antworten zur Klärung der Verwirrung im Gremium sowie bei den Bürger*innen nachvollziehen kann. Die Veränderung in der Gebührenbelastung hat die Bürger*innen je nach Lage des Grundstückes unterschiedlich getroffen und Befindlichkeiten geweckt. Mit der Präsentation soll die Komplexität der Gebührenkalkulation veranschaulicht und erläutert werden, wobei es weiterhin komplex bleibt.

Die Fraktion-Die Grünen dankt der Verwaltung für die Prästation und deren Ausarbeitung. Sie berichtet, dass Herr Craemer und Frau Sandberg ein Gespräch mit Frau Heinemann und Frau Schlüter im Rathaus geführt haben und aufschlussreiche Informationen erhalten haben.

Anlage 1 TOP 5.2 Präsentation Straßenreinigungs- und -gebührensatzung

5.3 Antrag der SPD-Fraktion: S-Bahnhof Wedel

ANT/2023/017

Herr Krasnicki gibt zur Auskunft, dass die Zuständigkeit für den Bahnsteig bei der Bahn selbst liegt. Diese habe in der vergangenen Zeit Arbeiten durchführen lassen. Die Kontaktaufnahme zur Bahn ist bereits angelaufen, aber sie gestaltet sich schwierig.

Die CDU-Fraktion signalisiert ihre Zustimmung zum Antrag, da es sich nur um einen Auftrag handelt.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, dass die Verwaltung der Stadt Wedel mit der S-Bahn in Hamburg umgehend Kontakt aufnimmt, um die Wiederherstellung des Bahnsteigs nach dem § 8 Absatz 3 des Landesbehindertenausgleichstellungsgesetzes und den Abstand zwischen Bahnsteig und S-Bahn Wagen nach der DIN 180040 Teil 3 abfordern“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		



6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2023/034

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.2 Bericht der Verwaltung

Herr Kaser nimmt die Frage von Herrn Johann vom Tagesordnungspunkt 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen auf. Er führt aus, dass das Anliegen auf Grund der Unzufriedenheit der Anwohner*innen wieder aufgegriffen wurde und von ihm, wie auch von der Politik ernst genommen wird. Es wurde eine Überprüfung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein vorgenommen. Diese gibt zur Auskunft, dass keine besondere Gefahrenlage in der Straße gegeben ist. Die getroffenen Maßnahmen der Stadt Wedel wurden bestätigt.

Er erkennt die emotionale Komponente des Problems an und führt aus, dass wenn ein Bus den Gehweg zum Ausweichen nutzt, dies ein Verstoß der jeweiligen fahrenden Person ist und in der Zuständigkeit der Polizei liegt.

Zum Antrag der SPD-Fraktion an die Verkehrsbehörde, der vorschlägt den Rollberg aus dem Vorbehaltsnetz zu entfernen, um so die Reduzierung auf Tempo 30 zu veranlassen, gibt er zur Auskunft, dass hierdurch der gewünschte Effekt nicht entstehen kann. Es ist rechtlich bestimmt, dass in einer Tempo-30-Zone neben der verpflichtenden Regelung von „Rechts vor Links“ unter anderem auch vorgegeben wird, dass die Kreuzungen und Einmündungen in der Straße durch keine Ampel geregelt werden dürfen.

Auf Nachfrage fügt er an, dass es nicht möglich ist für einen bestimmten Streckenabschnitt das Tempo zu reduzieren, da keine besondere Gefahrenlage gegeben ist.

6.3 Sachstand Schulbau in Wedel

Herr Leschnik berichtet die Stände:

Gebrüder-Humboldt-Schule:

- Der Rohbau ist abgeschlossen.
- Das Dach ist fast fertiggestellt.
- Die technische Gebäudeausstattung und die Putzarbeiten sind in der Ausführungsphase.
- Die Rundfenster sind bisher nicht eingebaut worden, da sie nicht beschichtet angeliefert wurden. Eine Nachbesserung wird im Werk vorgenommen.
- Die Durchbrüche zum Bestandsbauwerk/Altbau werden ab dem 17.07.2023 mit dem Start in die Sommerferien erfolgen.
- Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende Dezember 2023/Anfang 2024 fertig gestellt. Eine Übergabe erfolgt voraussichtlich im Januar/Februar 2024.

Johann-Rist-Gymnasium:

- Die Stahlbetonarbeiten im Erdgeschoss sind fast abgeschlossen
 - Die Deckenplatten im Erdgeschoss werden ab der 24. Kalenderwoche eingebaut.
 - Die Holzständerwände im Erdgeschoss sind montiert.
 - Die Holzbalkendecke im Erdgeschoss wird in der 24.-25. Kalenderwoche fertigge-
-

stellt.

- Ab der 30. Kalenderwoche beginnt der Holzbau im 2. Obergeschoss.
- Die Metallbauarbeiten im Erdgeschoss starten in der 29. Kalenderwoche.

Albert-Schweitzer-Schule:

- Der Bauantrag für die beschlossene Variante wurde am 23.03.2023 eingereicht.
- Der Abbruch des Bestandsgebäudes ist fast abgeschlossen. Durch ein Blaumeisennest mit Nachwuchs kam es hier zu Verzögerungen. Die Brutzeit musste abgewartet werden, bevor der Abbruch fortgesetzt werden konnte.
- Die Haushaltssperre für die Investitionen betrifft auch die Albert-Schweitzer-Schule. Die Ausschreibungen der Bauleistungen sollen ab der 30. Kalenderwoche in Blöcken veröffentlicht werden. Die Vorbereitung in Form der Planungsleistung läuft weiter. Allerdings ist ohne die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen keine Ausschreibung der Bauleistungen möglich. Die Mittel müssen hierfür zur Verfügung stehen. Der Baustart im 4. Quartal 2023 ist, falls die Bewilligung nicht erfolgt, nicht möglich. Ein Vermerk zur Freigabe der Veröffentlichung der öffentlichen Ausschreibungen der Bauleistungen - nach § 3b (1) Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VIB) / A Kostengruppen 300 und 400 ist bereits an Herrn Kaser übermittelt worden, um die Auswirkungen der Haushaltssperre vom 15.06.2023 bezogen auf die Baumaßnahme und den Schulbetrieb zu erläutern.

Albert-Schweitzer-Schule unteres Turnhallendach und Fassade:

- Die Ausschreibungen für die Maßnahme sind im Dezember 2022 gestartet.
- Die Dachdeckerarbeiten sind bereits vergeben.
- Die Schlosser- Fassaden- und Maurerarbeiten sind kürzlich beauftragt worden.
- Die Maßnahme wird nach Plan in den Sommerferien 2023 umgesetzt.

Altstadt Schule:

- Die Sanierung des Daches vom Hauptgebäude wurde im Mai 2023 erfolgreich abgeschlossen. Weitere bzw. neue Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

6.4 Anfragen der Politik

Die SPD-Fraktion verliert einen Fragekatalog mit insgesamt 11 Fragen zum Thema Car-Sharing in Wedel.

Die CDU-Fraktion interessiert in diesem Zusammenhang, ob die Möglichkeit besteht eine Umfrage zur Bedarfsermittlung zu starten und welcher Aufwand damit verbunden wäre.

Die Frage der CDU-Fraktion wird von der SPD-Fraktion in den Katalog aufgenommen.

Der vollständige Anfrage-Katalog mit Begründung ist der Anlage des Tagesordnungspunktes zu entnehmen.

Herr Kaser steht der Anfrage offen gegenüber und sichert die Weiterleitung an den Mobilitätsmanager Herrn Krasnicki zu.

Die Fraktion-Die Grünen schildert, dass laut verschiedenen Anbietern Car-Sharing in Wedel nicht lukrativ genug ist. Die Initiative „Wedel im Wandel“ hat sich bereits mit einer alternativen Lösung befasst und präsentiert diese auf ihrer Internetseite.

Die CDU-Fraktion möchte über den Verbleib der Schiffsschraube aufgeklärt werden.

Frau Woywod erinnert sich, dass die Schiffsschraube der Stadt angeboten wurde. Jedoch erfolgte keine Annahme, da der Transport und die Errichtung der Schrauben zu Lasten der Stadt Wedel gegangen wäre. Somit war die Stadt Wedel nie Eigentümerin der Schiffsschraube.

7 Sonstiges

Herr Leschnik informiert das Gremium über die Einbringung der Beschlussvorlage BV/2023/077 in die Sitzung des Rates am 13.07.2023. Ziel der Vorlage ist die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 220.600,00 € für die Wärmeversorgung der Wohnunterkunft Steinberg 8a. Die nötigen Mittel zur Verstärkung werden dem Neubau des Südflügels der Gebrüder-Humboldt-Schule entnommen. Ohne den zeitnahen Beschluss kommen die Arbeiten am Gebäude zum Erliegen und werden die Fertigstellung um mehrere Monate verzögern.

Auf Nachfrage des Gremiums erklärt Frau Heinemann, dass die Unterkunft ursprünglich an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Wedel GmbH angeschlossen werden sollte. Im Laufe des Verfahrens stellte sich jedoch heraus, dass die Fernwärmeerzeugungskapazität des Blockheizkraftwerks in der Steinberghalle nicht ausreichend ist. Um die in Aussicht gestellten Fördermittel nicht zu gefährdenden, musste eine Alternative unter Einhaltung der KfW Förderbedingungen gefunden werden. Das beauftragte Ingenieurbüro empfahl die Installation einer Wärmepumpe.

Es wird sich darauf verständigt, den Sachverhalt innerhalb der Fraktionen zu beraten, um zu einer Haltung in der Ratssitzung zu gelangen. Herr Kaser stimmt zu, den vorläufigen Entwurf der Beschlussvorlage den Fraktionen zukommen zu lassen.

Herr Wunderlich wendet sich als stellvertretender Vorsitzender an das Gremium und dankt für die bisherige Verhandlung der Tagesordnungspunkte. Er wünscht, dass auch in der neuen Wahlperiode der Gemeindevertretung im Ausschuss weiterhin gute und faire Verhandlungen geführt werden, um gute Kompromisse für die Stadt Wedel zu finden.

Herr Kaser schließt sich den Worten von Herrn Wunderlich an und weist auf das bevorstehende Hafenfest vom 30.06. - 02.07.2023 hin. Die Partnerstadt Caudry wird mit einer Delegation anwesend sein. Weiter wird am Sonntag um 15.00 Uhr der Bürgermeister aus Jork, Herr Matthias Riel, und die Blütenkönigin zur Bewerbung der Fährfahrt auf der Hauptbühne zu Gast sein.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Wunderlich
Torben Wunderlich

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

